Inhaltsübersicht: 45 Jahre Altstadtsanierung

- **45 Jahre Altstadt Sanierung in Regensburg**
- **MZ Artikel vom 07.03.1975**
  Altstadtbürger möchten in ihrer Wohnung bleiben, sonst ist die ganze schöne Nachbarschaft kaputt
- Ratgeber für sanierungsbetroffene Mieter - Titelblatt und Kommentar 1979 Herausgeber Stadtrat Kurt Schindler
- **Wo Artikel vom 25.01.1979**
  Spekulanten in der Altstadt - Sanierungsgebiet nicht zum Tummelplatz für Spekulanten werden lassen
- **MZ Artikel vom 13.04.1981**
  "Fast keiner will zurück in die alte Wohnung" - Städtebauförderungsgesetz in der Praxis
- **MZ Artikel vom 01.07.1981**
  Keine Änderung der Förderpolitik! - Für Städte mit historischer Bedeutung würden schwerwiegende Folgen auftreten
- **MZ Artikel vom 12.11.1983**
  Arbeitsgemeinschaft Bamberg - Lübeck - Regensburg tagte - Als fünfter Punkt stand die "Sanierungsvertreibung" an
- **MZ Artikel vom 06.12.1983**
  Sanierungs-Richtfest der Stadtbau Am Römling 2a / Keine Vertreibung aus der Altstadt
- **Wo Artikel vom 08.12.1983**
  Umzug ist keine Vertreibung / soziale Gesichtspunkte der Sanierung seien neben der Wiederherstellung historischer Gebäude von gleichrangiger Bedeutung
- **WO Artikel vom 19.01.1984**
  Eine Chance für die Mieter / Was innerhalb der Altstadt in einem der größten zusammenhängenden Wohngebiete geschieht, hängt in erster Linie vom sozialen Gewiesen der Stadträte ab
- **MZ Artikel vom 03.08.1984**
  Die meisten Hausbesitzer begrüßen Sanierung - Westnerwacht
- **MZ Artikel vom 10.08.1984**
  Wo sollen die Sanierungsbetroffenen wohnen? Stadtbau will auch bei dieser Sanierung dem 1977 vom Stadtrat verabschiedeten und noch heute gültigen Sozialplan gerecht werden
- **MZ Artikel vom 11.08.1984**
  Winkler: "Stadtrat Hartl diffamiert Stadtbau" / Stadteigene Gesellschaft würde sich aus Sanierung zurückziehen
- **Wo Artikel vom 23.08.1984**
  Was ist sozial am Wohnungsbau / Stadt strebt billigere Mieten an
- **MZ Artikel vom 13.12.1984**
  Weitoldstraße 2 von Privat saniert - Für neun Familien mit Babys
- **MZ Artikel vom 04.07.1985**
  Sanierung in der Westnerwacht wird vorangetrieben. Je ein Anwesen in der Fidelgasse, Rote-Löwen-Straße, der Wollwirker- und der Weingasse sollen erstanden werden
- **MZ Artikel vom 19.08.1987**
  altstadtsanierung/ jetzt in der Westnerwacht / Hier habe die Stadtbau nicht so viele eigene Gebäude, sie werde voraussichtlich auch ankaufen müssen, um der Stadtsanierung voll zu dienen
- **Wo Artikel vom 14.07.1988**
  Stadt verkauft Häuser / Wohnungsnot in Regensburg
- **MZ Artikel vom 04.08.1989**
  Sanierung - eine Aufgabe für viele Generationen. Stadtbau hat die Aufgabe, so Direktor Rudolf Winkler, die angestammten Mieter nach der Sanierung in den neuen, alten Gebäuden wieder unterzubringen
- **MZ Artikel vom 28.12.1989**
  "Die Altstadt für alle Bürger nutzbar machen" / 60 Prozent private Investoren
- **Kommentar Verfasser unbekannt Dez: 1989**
  Sanierungsträger - ein verlässlicher Partner!
- **MZ Artikel vom 09.12.1994**
  Sanierungsgebiet westlich der Bachgasse für 350 Mio DM.
  Darüber hinaus ist eine öffentliche Förderung aber auch zur Verwirklichung sozialer Zielsetzungen unentbehrlich
- **Dokumentation 40 Jahre Altstadtsanierung in Regensburg 1995** - Vorwort der Oberbürgermeisterin Christa Meier
- **Siegfried Körmer's Beitrag** zur Dokumentation 40 Jahre Altstadtsanierung 1995
- **Aspekte der Sozialplanung zur Altstadtsanierung Regensburg**
  Beitrag von Wilhelm Brand, Geschäftsführer der Stadtbau GmbH von 1993 bis 1997
- **Einsatz öffentlicher Finanzmittel** aus der Dokumentation 40 Jahre Altstadtsanierung 1995
- **MZ Artikel vom 07.12.1995**
  Schutz vor Vertreibung / 900 Sozialwohnungen stehen zur Verfügung, wenn es einmal gilt, Mieter „umzusetzen", weil Altstadthäuser in begehrte Eigentumswohnungen umgewandelt werden
- **MZ Artikel vom 21.12.1995**
  Mächtig stolz auf die eigene Stadt / OB Christa Meier: eine Sanierungsvertreibung (der angestammten Mieter) wie man sie aus anderen Großstädten kennt, habe in Regensburg nicht stattgefunden

Phoca PDF